

Themen- und Konfliktfelder im schulischen Umfeld

Konflikte sind vielschichtig. Kinder und Jugendliche kommen aus Familien mit unterschiedlichen Lebensentwürfen, Wertvorstellungen und Sprachen. Der Bildungshintergrund der Familien sowie deren Erwartungen an die Lehrkräfte unterscheiden sich ebenso. In der Schule treffen diese unterschiedlichen Hintergründe der Kinder, Lehrkräfte und Eltern aufeinander – es kann zu Konflikten kommen. Nicht immer können jedoch befriedigende Lösungen für die Konflikte gefunden werden.

Die Konfliktkonstellationen im schulischen Umfeld sind vielfältig und komplex: Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Eltern oder Behörden sind mögliche Beteiligte. „chili für Lehrkräfte und Schulgemeinden“ stärkt die Lehrpersonen in ihrer Kompetenz, um auf friedliche Weise aus schwierigen Situationen herauszufinden.

| SchülerInnen | Team | Eltern | Schulpflege | Schulentwicklung | Umfeld |
|--------------------|---------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|--|--|
| Schwierige Klassen | Unterschiede bezüglich: | Eltern-gespräche | Vernetzung, Verbindung | Übergang zu geleiteten Schulen | Konflikte ausserhalb der Schulzeit (z.B. Schulweg) |
| Gewaltvorfälle | - Haltungen - Pädagog. Ziele | Konflikte mit Eltern | Sensibilisierung, Orientierung | Rollen, Führung der Schule, Hierarchie | Jugendarbeit |
| Vandalismus | | Sensibili-sierung, Orientierung | Rollen-/Aufgaben-klärung | Behörden | Gemeinde |
| Rassismus | | | | | |

Philosophie und Zielsetzung

Der Name „chili“ steht einerseits für „Würze“: Konflikte gehören zum Leben und können dieses spannend und abwechslungsreich machen. Andererseits steht er auch für „Schärfe“: Konflikte können sehr schmerzhaft erlebt und ausgetragen werden.

„chili für Lehrkräfte und Schulgemeinden“ unterstützt Lehrerinnen- und Lehrerteams im konstruktiven Bearbeiten von Konflikten in den verschiedenen Konfliktfeldern und erweitert die Handlungskompetenzen in Konfliktsituationen. Es vermittelt den Lehrpersonen Instrumente und Methoden der Konfliktanalyse sowie der Konfliktbearbeitung und ermutigt sie, eigene Projekte mit ihren Schülerinnen und Schülern durchzuführen. Das Angebot vermittelt Grundhaltungen und Methoden der konstruktiven Konfliktbearbeitung und ermöglicht es den Teilnehmenden zu entscheiden, ob und in welcher Art und Weise die Erkenntnisse zur Schulentwicklung beitragen sollen. Neben den sehr praxisbezogenen Sachkompetenzen des Konfliktmanagements werden auch persönlichkeitsbildende Kompetenzen wie Wertetoleranz, Urteilsfähigkeit, Intuition und Gelassenheit gefördert. „chili für Lehrkräfte und Schulgemeinden“ nutzt in einer Schule die vorhandenen Ressourcen des Teams und die verschiedenen Perspektiven und fördert die Selbstreflexion: Die Lehrpersonen setzen sich mit den eigenen Strategien, Mustern, Vorurteilen und pädagogischen Grundhaltungen auseinander.

Das Angebot richtet sich an ganze Schulteams. Als ganze Schule wird am Thema Konfliktbearbeitung, an einer gemeinsamen Sprache und gemeinsamen Haltungen gearbeitet. Dieser Ansatz impliziert eine systemische Optik, Ziel- und Lösungsorientierung, Kundenorientierung und Ressourcenorientierung. „chili“ fördert in einer Schule neben den individuellen Aspekten der Persönlichkeitsentwicklung immer auch Teamentwicklung und im besten Fall auch Schul- oder sogar Schulumfeldentwicklung (Einbezug der Behörden, des Quartiers, etc.). «chili für Lehrkräfte und Schulgemeinden» richtet sich deshalb auch an Personen aus der Jugendarbeit, an Schulbehörden, Hauswarte und Eltern. Die Angebote werden auf die Bedürfnisse und Wünsche der Auftraggebenden abgestimmt. Entsprechend variiert die Kursdauer zwischen einem und mehreren Tagen.

Die Angebote im Überblick

- Sensibilisierungstag
- Umsetzungsworkshops zu verschiedenen Schwerpunkten:
 - Unterrichtsentwicklung
 - Durchsetzung von Regeln trainieren
 - Präventionskonzepte, Leitfaden entwickeln
 - Konflikte bearbeiten
- Coaching
- Elternarbeit
- Individuelle Angebote

Themen- und Konfliktfelder im schulischen Umfeld / Ziel der Chili-Kurse für Kinder und Jugendliche

Konflikte sind vielschichtig. Kinder und Jugendliche kommen aus Familien mit unterschiedlichen Lebensentwürfen, Wertvorstellungen und Sprachen. Der Bildungshintergrund der Familien sowie deren Erwartungen an die Lehrkräfte unterscheiden sich ebenso. In der Schule treffen diese unterschiedlichen Hintergründe der Kinder, Lehrkräfte und Eltern aufeinander – es kann zu Konflikten kommen. Nicht immer können jedoch befriedigende Lösungen für die Konflikte gefunden werden.

Die Konfliktkonstellationen im schulischen Umfeld sind vielfältig und komplex: Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern (und weitere Beteiligte) sind mögliche Betroffene. „Chili für Kinder“ und „Chili für Jugendliche“ hat das **Ziel** besonders die Ressourcen der SchülerInnen, um selbst besser mit Konflikten umgehen zu können, zu stärken. Die Lehrperson, welche den Kurs als Beobachter und/oder als Teilnehmende unterstützend mitmacht profitiert selbst im hohen Masse von den Chili-Themen und kann die eigene Klasse „unbelastet“ beobachten. Nach dem Kurs, wenn das „Chili-Wissen“ deponiert und möglichst gut eingeübt wurde, kommt der Lehrperson eine entscheidende Rolle zu um für die Nachhaltigkeit des Kurses Sorge zu tragen. Dazu dient auch die Möglichkeit mit einem Elternabend die Eltern mit einzubeziehen.

„Chili für Kinder“ und „Chili für Jugendliche“ stärkt die SchülerInnen und die Lehrpersonen in ihrer Kompetenz, um auf friedliche Weise mit schwierigen Situationen umzugehen.

Darstellung des schulischen Umfeldes:

| SchülerInnen | Team | Eltern | Schulpflege | Schulentwicklung | Umfeld |
|--------------------|--|---------------------------------|--------------------------------|--|--|
| Schwierige Klassen | Unterschiede bezüglich: - Haltungen - Pädagog. Ziele | Eltern-gespräche | Vernetzung, Verbindung | Übergang zu geleiteten Schulen | Konflikte ausserhalb der Schulzeit (z.B. Schulweg) |
| Gewaltvorfälle | | Konflikte mit Eltern | Sensibilisierung, Orientierung | Rollen, Führung der Schule, Hierarchie | |
| Vandalismus | | Sensibili-sierung, Orientierung | Rollen-/Aufgaben-klärung | Behörden | Jugendarbeit |
| Rassismus | | | | | Gemeinde |

Philosophie und Wirkung / Im Idealfall ein langfristiges Präventiv-Konzept!

Der Name „Chili“ steht einerseits für „Würze“: Konflikte gehören zum Leben und können dieses spannend und abwechslungsreich machen. Andererseits steht er auch für „Schärfe“: Konflikte können sehr schmerzhaft erlebt und ausgetragen werden.

„Chili für Schüler“ und „Chili für Jugendliche“ unterstützt SchülerInnen und Lehrpersonen im konstruktiven Bearbeiten von Konflikten in den verschiedenen Konfliktfeldern und erweitert die Handlungskompetenzen in Konfliktsituationen. Es vermittelt Instrumente und Methoden der Konfliktanalyse sowie der Konfliktbearbeitung und ermutigt sie bei Konflikten hinzuschauen und diese konstruktiv anzugehen. Das Angebot vermittelt Grundhaltungen und Methoden der konstruktiven Konfliktbearbeitung.

„Chili für Schüler“ und „Chili für Jugendliche“ nutzt in einer Schule die vorhandenen Ressourcen und Erfahrungen der SchülerInnen und Lehrpersonen. Durch den Kurs wird an einem „gemeinsamen Erkennen von Konflikten“ und an einer „gemeinsamen Haltungen im Umgang mit Konflikten“ gearbeitet. Im Idealfall entsteht diese „Neue Konfliktkultur“ durch ein Präventions-Konzept eines Schulhauses, welches einen bestimmten oder unterschiedliche Jahrgänge jedes Jahr mit den Chili-Kursen schult. In kurzer Zeit bekommen alle im Schulhaus das „Chili-Wissen“ und wissen auch voneinander das der Andere weiss (oder wüsste) wie man mit Konflikten konstruktiv umgehen kann.

«Chili für Schüler und Chili für Jugendliche» richtet sich also an SchülerInnen und Lehrpersonen und allenfalls Eltern. Die Angebote werden vor Ort mittels Situationsanalyse konkretisiert und der Kurs wird nach den zeitlichen Ressourcen der Schulklassen während 2-, 3- oder 4 Tagen pro Klasse durchgeführt.

Die Angebote im Überblick

- Kurs: Chili-Konflikttraining für Kinder (bis und mit 5.Klasse)
- Kurs: Chili-Konstruktive Konfliktbearbeitung für Jugendliche (ab der 6.Klasse)
- Elternabend (Vorab oder nach dem Chili-Kurs)